

## Runkels Uroskop

### DGU drängt Bundesgesundheitsminister Spahn zu Korrektur der PSA-Ablehnung im G-BA

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie findet sich nicht mit der Ablehnung des PSA-Antrags im Gemeinsamen Bundesausschuss ab. In einem Brief an Bundesgesundheitsminister Jens Spahn mahnt die Fachgesellschaft, die fehlenden Fortschritte in der Männergesundheit nicht zu akzeptieren und die opportunistische PSA-Bestimmung in den Katalog der gesetzlichen Krebsfrüherkennung aufzunehmen.



Wir bitten Sie, in Ihrer Funktion als Bundesgesundheitsminister dem von Ihnen artikulierten Verbesserungsbedarf der bislang vernachlässigten Männergesundheit Rechnung zu tragen und – wie auf europäischer Ebene - das Thema Früherkennung des häufigsten Tumors des Mannes zu priorisieren“, fordern DGU-Generalsekretär Prof. Maurice Stephan Michel und DGU-Präsident Prof. Arnulf Stenzl. Die DGU bietet in dem Brief vom 21. Januar, der UroForum vorliegt, einen persönlichen Besprechungstermin im BMG an.

Der G-BA hatte im Dezember mit knapper Mehrheit gegen den Antrag der Patientenvertreter entschieden, dass die Bestimmung des Prostata-spezifischen Antigens (PSA) zukünftig Teil der gesetzlichen Prostatakrebs-Früherkennung wird. Die DGU hält dies für eine politische Fehlentscheidung des G-BA. Im Gegensatz zu Frauen würden die Männer damit im Hinblick auf die Früherkennung im Regen stehen gelassen.

Wie europäische Experten in ihrer Empfehlung an die EU und die europäische Kommission betonen, muss die Früherkennung des Prostatakarzinoms einen „wichtigen Stellenwert im Europäischen Krebsplan“ erhalten. Der erste Baustein einer risikoadaptierten individualisierten Früherkennung sei eine einfache Bestimmung des PSA im Blut nach leitliniengerechter Aufklärung.

Die DGU distanziert sich deutlich von Screening-Begriff des Antrags der Patientenorganisation BPS e.V. und lehnt eine systematische, rein altersbezogene Reihenuntersuchung ab. Wie UroForum erfuhr, interveniert auch der Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe gegen das G-BA-Votum und möchte dessen Bestätigung im BMG verhindern.

[... mehr von Runkels UroSkop lesen](#)